

Bergedorf bleibt doch im Hamburger Telefonbuch

Bergedorf (upb). Die geplante Abspaltung von Bergedorf und Harburg aus dem Hamburger Telefonbuch ist vom Tisch. Nach erheblicher Kritik – unter anderem durch unsere Zeitung – teilte der TVG-Verlag am Dienstag mit, daß das in der vergangenen Woche bekannt gewordene Vorhaben nicht realisiert werde.

„Das Telefonbuch Hamburg hat sich immer an den Bedürfnissen der Kunden und Nutzer orientiert. Das soll auch künftig so bleiben. Aus diesem Grund werden

wir die bewährte Struktur in zwei Bänden, die alphabetisch sortiert sind und ganz Hamburg umfassen, auch 2007 beibehalten“, wird TVG-Verlagsleiter Frank Wenz in der offiziellen Mitteilung seines Unter-

nehmens zitiert.

Grund für die Wende in der Projektierung des Frankfurter Verlagshauses sei „die öffentliche Diskussion der vergangenen Tage“ gewesen – und ein Gespräch von Wenz mit dem Neuallermöher Bürgerschafts-abgeordneten **Lars Dietrich**. Der CDU-Politiker war bereits dabei, zum Telefonbuch-Streit eine kleine Anfrage an den Senat zu formulieren.